

Leiter der Landesrechtsabteilung Jens Eschmann gibt Interviews zu sozialen Themen

Gefragt in den Medien

Gleich dreimal baten Journalist*innen Jens Eschmann, den Leiter der Rechtsabteilung des SoVD NRW, in den letzten vier Wochen um ein Interview. Dabei ging es um verschiedene Themen aus dem Sozialrecht und der Sozialpolitik, von Hartz IV über Barrierefreiheit bis zu Streits mit Kostenträgern.

Den Anfang machte die Tagespresse in Ostwestfalen – Neue Westfälische, Mindener Tageblatt und Lippische Landes-Zeitung –, die sich mit dem Thema „Bedarfsgemeinschaften“ beschäftigte. Konkret ging es um die mehr als 100.000 erwerbstätigen jungen Leute aus Hartz-IV-Familien, die bis zu vier Fünftel ihrer Einkünfte „abdrücken“ müssen, wenn sie mehr als 100 Euro monatlich verdienen. Hierbei handelt es sich um eine Regelung, die vor allem Auszubildende betrifft, aber auch Schüler*innen, die einen Nebenjob haben. Das erschwert natürlich die Möglichkeiten, sich aus der „Hartz-IV-Falle“ zu befreien.

Hier setzte die Kritik des SoVD-Landesverbandes dann auch an. Jens Eschmann erklärte: „Wenn man über das Einkommen gesetzlich aus einer Bedarfsgemeinschaft herausfällt, bleibt man de facto meistens in ihr gefangen.“ Es sei aber nicht richtig, den jungen Menschen das Geld, was sie eigenständig verdienen, sofort wieder abzuziehen, zumal sie es sicherlich zumindest zum Teil dafür verwenden würden, ihre arbeitslosen Eltern zu unterstützen. Aufgrund der komplizierten Regelungen zum Hartz-IV-Bezug sei Betroffenen oft gar nicht klar, welche Ansprüche sie eigentlich haben. Die Berichterstattung fand ein sehr breites Echo.

Die zweite Anfrage kam vom Westfälischen Anzeiger in Hamm. Anlässlich des Welt-



Screenshot: WDR / SoVD NRW

Als umworbener Experte konnte Jurist Jens Eschmann die Positionen und Arbeit des SoVD NRW vorstellen; hier im WDR-Fernsehen.

tages für soziale Gerechtigkeit bekam der Leiter der SoVD-Landesrechtsabteilung die Möglichkeit, darzulegen, wie sich der SoVD NRW für benachteiligte Menschen einsetzt.

Eschmann ging auf die politische Arbeit des Verbandes ein, der sich seit jeher für Teilhabe und den Abbau von Barrieren starkmacht, verwies aber auch auf den hohen Bedarf an Beratung in sozialen Fragen.

So Sorge der SoVD NRW mit seinen Jurist*innen dafür, dass viele Menschen die gesetzlichen Leistungen, die ihnen zustehen, von den Kostenträgern auch wirklich erhalten. Natürlich blieb auch die Beratung in Unna als wichtige Anlaufstelle in der Region nicht unerwähnt.

Um Streit mit einem Kostenträger ging es auch bei der dritten Medienanfrage. Die „Lokalzeit Südwestfalen“ des WDR berichtete Ende Februar über einen Mann, dessen Krankenkasse die Kosten für eine wichtige Reha-Maßnahme – und zwar nach einer Kunstherz-OP! – nicht tragen wollte. Im Anschluss an den Filmbeitrag befragte der WDR Jens Eschmann dazu, wie es zu solchen Ablehnungen kommt, wann ein Widerspruch sinnvoll ist und welche Hilfe der SoVD bei alledem bietet.

Die Arbeit des SoVD NRW findet also auch weiterhin in den Medien Erwähnung – und das zeigt einmal mehr auch, dass es sich lohnt, Mitglied beim Verband zu werden und sich bei Streit mit den Kostenträgern zu wehren, statt klein beizugeben.

Zwischentitel
Zwischentitel
Zwischentitel

Zwischentitel
Zwischentitel
Zwischentitel

Sozialrechtliche Unterstützung und Vertretung

Gut beraten im SoVD

Gegenüber Ämtern und Kostenträgern ist es nicht immer leicht, zu seinem Recht zu kommen. Oft geht es um Rente, Pflegegrade, Reha, Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis oder Hilfsmittel.

In sozialrechtlichen Fragen ist der SoVD NRW für seine Mitglieder da. Die Jurist*innen stellen Anträge, formulieren Widersprüche und ziehen, falls nötig, vors Sozialgericht. Die Rechtsberatung ist mit dem Mitgliedsbei-

trag abgedeckt, die Erstberatung kostenlos. Sollte der Verband dann im Auftrag tätig werden, erhebt er nur eine geringe Gebühr. Melden Sie sich für Details in der nächsten Geschäftsstelle, zu finden auf www.sovd-nrw.de.



Foto: Jeanette Dietl / Adobe Stock
Die SoVD-Rechtsberatung hilft.



Editorial

Die Zukunft im Blick

Liebe Mitglieder,



Helmut Etzkorn

das neue Erscheinungsbild soll unsere Geschäftsstellen und Beratungszentren in der Öffentlichkeit sichtbarer machen. Im einheitlichen Look wollen wir im Laufe des Jahres mit maßgeschneiderten Lösungen für jeden unserer Standorte im wahrsten Sinne des Wortes Flagge zeigen und uns als moderner, serviceorientierter Sozialverband präsentieren. Der Organisations- und Finanzausschuss hat sich in seiner ersten Sitzung zu Beginn des Jahres für ein einheitliches Bild, orientiert an den bundeseinheitlichen Gestaltungsvorgaben, ausgesprochen. Klar erkennbar wollen wir auf uns aufmerksam machen: modern, prägnant, offen und transparent.

Auch bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern und der Optimierung unserer Verbandsarbeit auf allen Ebenen gilt es, neue Wege zu beschreiten. Der Ausschuss will die Qualität des Ehrenamtes und die Arbeit der Gliederungen noch besser unterstützen und hat dafür grünes Licht vom Landesvorstand bekommen. Aktuell wurde in der Landesgeschäftsstelle eine Stelle „Kommunales“ geschaffen. Linda Malolepszy steht nun als zentrale Ansprechpartnerin bereit und wird sich in den Kreisen ein Bild von der Situation vor Ort machen. Sie ist bereits seit Längerem in der Landesgeschäftsstelle aktiv, kennt unsere Organisation und kann dank ihrer Kreativität neue Ansätze verfolgen, Verbesserungen vorschlagen und diese auch gemeinsam mit dem Ehrenamt realisieren. Viele Orts- und Kreisverbände bieten ein breites Spektrum an Aktivitäten für ihre Mitglieder an und schaffen so die besten Voraussetzungen für eine lange Treue zum SoVD. Und was im Kreis A gut funktioniert, kann vielleicht auch der Kreis B erfolgreich in die Praxis umsetzen. Wenn wir mehr voneinander wissen und offen für Veränderungen sind, können wir uns optimal auf die schwierigen Zukunftsaufgaben fokussieren. Eine der größten Herausforderungen wird es sein, jüngere Funktionärinnen und Funktionäre für alle Gliederungen zu begeistern. Dafür müssen wir uns optimal in sozialen Netzwerken aufstellen, vor Ort ein interessantes Angebot machen und dieses auch öffentlichkeitswirksam darstellen. Unsere junge, engagierte „Fitnesstrainerin“ wird dabei eine Hilfe sein.

Der Organisations- und Finanzausschuss hat sich mit einer besseren Erreichbarkeit unserer Beratungszentren beschäftigt und mit dem Landesvorstand vereinbart, Schritt für Schritt eine einheitliche und digitale Telekommunikation im SoVD NRW zu realisieren. Wer Beratung braucht, muss zeitnah eine Chance haben, uns zu erreichen. Büroöffnungszeiten sind heute, wo die Welt online rund um die Uhr tickt, nicht mehr ausreichend. Wollen wir im digitalen Zeitalter bestehen, müssen wir uns neu orientieren und unsere professionelle Beratung auch immer dann offerieren können, wenn es die oder der Ratsuchende wünscht. Dazu ist eine bessere Erreichbarkeit unabdingbar.

Und noch ein Thema beschäftigt die Mitglieder im Organisations- und Finanzausschuss: Wir werden als Verband mit der „starken Stimme“ für benachteiligte Menschen uns Mitte des Jahres in Köln mit der bundesweiten Kampagne „Soziale Kälte“ in der Öffentlichkeit nachhaltig und an zentraler Stelle präsentieren. Einige Zeit später stellen wir dann in einer Fachtagung ebenfalls in der Domstadt unsere Forderungen zum Thema „Bezahlbarer Wohnraum: Fehlangeize“ vor. Der Dialog mit dem Bürger in der Fußgängerzone und Experten im VHS-Forum soll uns als Sozialverband, der den Finger öffentlichkeitswirksam in die Wunde legt, weiter stärken. Mein Appell dazu ist: „Macht alle mit, nur gemeinsam sind wir stark!“

Ihr Helmut Etzkorn
2. Landesvorsitzender
Vorsitzender des Orga- und Finanzausschusses



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

SoVD NRW aktiv und engagiert vor Ort

Im SoVD NRW ist immer viel los. Das rege Verbandsleben zeigt sich vor allem in den Kreis- und Ortsverbänden. Nicht nur die sozialpolitische Arbeit sowie die Unterstützung und Beratung der Mitglieder machen den Verband aus, sondern auch zahlreiche Aktivitäten, die die Gemeinschaft stärken.

Kreisverband Remscheid Ortsverbände Remscheid und Solingen

Am 4. Februar, dem Weltkrebstag, hatte der SoVD die Gelegenheit, sich beim Infotag im Gesundheitshaus der Stadt Remscheid zu präsentieren. Neben guten Gesprächen mit anderen Verbänden trafen die Aktiven viele Menschen, die die Unterstützung des SoVD begrüßen. Auch städtische Mitarbeitende wurden auf den Verband,

sein Engagement und seine Hilfe aufmerksam. Es war eine gelungene Veranstaltung, die der Ortsverband Solingen ermöglichte und die für den Ortsverband Remscheid künftig wichtig ist. Der Kreisverband dankt allen, die an dem Tag geholfen haben und sich auch sonst im SoVD für die gute Sache starkmachen.

Kreisverband Bielefeld

Die Frauensprecherinnen der Ortsverbände im SoVD-Kreis-

verband Bielefeld trafen sich zu einem Stammtisch und tauschten sich in geselliger Runde zu politischen Fragen aus. Alle Interessierten können sich bei Kreisfrauensprecherin Helga Sack melden, am besten per E-Mail an: helgasack@yahoo.de.

Ortsverband Buer-Hassel/ Beckhausen

Den NRW-Landtag in Düsseldorf besuchten am 13. Februar die Mitglieder des Ortsverbandes Buer-Hassel/Beckhausen sowie Gäste aus anderen Ortsverbänden. Dazu eingeladen hatte sie die Gelsenkirchener Landtagsabgeordnete Heike Gebhard (SPD).

Nach einem Vortrag über die Arbeit im Landtag ging es zu einem kleinen Imbiss in die Cafeteria des Landtages. Danach konnten die Teilnehmenden eine Stunde lang die Plenarsitzung verfolgen, wobei sie einen Teil der Rede von Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) und Beiträge anderer Landtagsmitglieder zu hören bekamen. Im Anschluss gab es noch eine Diskussion mit Heike Gebhard, die als Vorsitzende des Sozialausschusses zur Verfügung stand.

Ortsverband Kamen-Mitte/ Methler

„Alaaf!“ und „Helau!“ hieß es beim SoVD in Kamen-Mitte/Methler: 50 Mitglieder und Freund*innen des Ortsverbandes feierten Karneval im Hotel „Clemens August“ in Davensberg. Sie schunkelten und tanzten gemeinsam stundenlang bis zum Abend hin.

Ortsverband Wanne

Der SoVD in Wanne klärte über Brandschutz auf. Zu diesem Thema hielt der ehe-



Foto: Janina Fuhrmann / H. P. Jörger

Kreisverband Remscheid / Ortsverbände Remscheid und Solingen



Ortsverband Buer-Hassel/Beckhausen



Kreisverband Bielefeld



Ortsverband Kamen-Mitte/Methler

malige stellvertretende Kreisbrandmeister des Kreises Recklinghausen, Oberbrandrat a. D. Horst Kreienkamp, im Rahmen der monatlichen Mitgliederversammlung des Ortsverbandes einen Vortrag.

Anhand von Situationen im Alltagsleben schilderte er mögliche, häufig unterschätzte Gefahrenquellen im Haushalt. Aktuell seien diese insbesondere das Aufladen von Akkus für Smartphones oder E-Bikes. Kreienkamp gab außerdem Verhaltensratschläge für den Fall, dass es brennt. Aufgrund seiner Berufserfahrung veranschau-

lichte er diese mit konkreten Beispielen.

Ortsverband Lemgo

Im „Leeser Krug“ fand wieder einmal das beliebte Grünkohlessen für Mitglieder und Freund*innen des SoVD-Ortsverbandes Lemgo statt. Der Vorsitzende Dr. Ernst-Ulrich Ketz konnte fast 40 Teilnehmende begrüßen, die sich in geselliger Atmosphäre Grünkohl wie Beilagen schmecken ließen. Sie dankten der Wirtin Hildegard Limberg und ihren fleißigen Helfer*innen für den gelungenen Nachmittag.



Ortsverband Wanne



Ortsverband Lemgo



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Jahreshauptversammlungen mit Wahlen

Im ersten Quartal des Jahres fanden in zahlreichen Kreis- und Ortsverbänden des SoVD NRW die Jahreshauptversammlungen statt. Dabei standen in vielen Fällen Vorstandswahlen an. Außerdem ehrten einige Gliederungen langjährige Jubilar*innen; hierüber berichten wir in einer späteren Ausgabe.

Ortsverband Bielefeld-Jöllennebeck

60 Mitglieder des Ortsverbandes Jöllennebeck trafen sich im Gemeindehaus zur Wahl des neuen Vorstandes. Dieser ist nun komplett in weiblicher Hand. Dafür wurden zwei Herren zu Revisoren gewählt. Es gibt also keinen „Männermangel“, aber der Vorstand weiß nun genau, wo der Schuh drückt – mit Blick auf frauenpolitische Fragen. Er besteht aus Marianne Ruh, Helga Sack, Ulrike Melchers, Ingeborg Klose und Angelika de Nardo. Die Revisoren sind Friedhelm Kipp und Willi Helsenberg. Als Wahlleiter fungierte Uwe Schneck, Beisitzer im Kreisverband Bielefeld.

Ortsverband Oberaden

In Oberaden hatten sich die Mitglieder im Sportheim an der Preinstraße versammelt. Nach Monika Holtsträters Begrüßung, dem Bericht des Schatzmeisters und der Verlesung des Protokolls gab Anne Fehst den Jahresrückblick auf 2019. Gäste waren der Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß (SPD) und der

1. Kreisvorsitzende in Hamm-Unna-Münster, Udo Schulte.

Bei der Wahl waren sich die Mitglieder einig. Das Führungsgremium des Ortsverbandes Oberaden setzt sich künftig so zusammen: 1. Vorsitzende und Schriftführerin ist Monika Holtsträter, 2. Vorsitzende Brigitte Maschewski. Zum 1. Schatzmeister wurde Erich Caspari und zur 2. Schatzmeisterin Edith Wiesner gewählt. Pressewart ist Frank Derichs, Frauensprecherin Anne Fehst und als Beisitzer*innen fungieren Ilse Buß, Ulla Caspari, Hannelore Morschel, Sigrid Suttrop, Marita Hoffmann, Birgit Oldewurtel und Manfred Osthoff. Revisor*innen sind Ilsegrit Buchner, Marlis Fasel und Manfred Müller.

Auf dem Foto zu sehen sind, v.li.: Monika Holtsträter, Anne Fehst, Manfred Osthoff, Ulla Caspari, Ilsegrit Buchner, Erich Caspari, Hannelore Morschel, Birgit Oldewurtel, Sigrid Suttrop, Marita Hoffmann, Edith Wiesner, Marlis Fasel, Brigitte Maschewski, Rüdiger Weiß und Udo Schulte. Es fehlen Frank Derichs, Manfred Müller und Ilse Buß.

Ortsverband Recklinghausen-Suderwich

Auch in Suderwich wurde gewählt, in Anwesenheit mehrerer Gäste. Das Bild zeigt, v.li.: Dagmar Kürpitz (Schriftführerin), Willi Becker (Beisitzer), Manfred Löhrhoff (stellv. Schatzmeister), Karin Schäpers (stellv. Vorsitzende), Helmut Etkorn (Gast, stellv. Landesvorsitzender), Gabriele Becker-Grüning (Schatzmeisterin), Friedhelm Steckel (Vorsitzender) und Marianne Neul (stellv. Schriftführerin) sowie Elke Kant von der SPD und Markus Flögel vom örtlichen Verkehrsverein. Nicht auf dem Foto sind Frauensprecherin Regina Markowski und als weiterer Gast der Vertreter der CDU, Ulrich Hempel.

Ortsverband Bochum-Hordel

Seinen neuen Vorstand wählte der SoVD Bochum-Hordel am 8. Februar. Auf dem Foto sind, oben v.li.: die Beisitzer Reinhard Naurath, Wolfgang Menger und Michael Ziegler, Vorsitzender Franz Michners und Kassenwart Reinhard Tiesler; unten v.li.: Beisitzerin Birgit Matysiak, die Revisorinnen Manuela Menger, Doris



Ortsverband Bielefeld-Jöllennebeck

Wirtgen und Brigitte Hohmann sowie der stellvertretende Vorsitzende Dieter Nolting. Im Bild fehlen Beisitzer Gerd Schöne und Annelore Michners, Schriftführerin und Frauensprecherin.

Dietrich Boshardt (1. Vorsitzender) und Wahlleiterin Jutta König (Bezirksvorsitzende). Es fehlt Heidemarie Makulski (Revisorin).

Ortsverband Brambauer

Horst Rothermel, Vorsitzender in Brambauer, wurde im Amt bestätigt. Seit 1999 hat er diese Funktion und war bereit, in eine neue Runde zu gehen. Wieder gewählt wurden auch Dieter Fischer (2. Vorsitzender), Manfred Röder (Kassierer), Ingrid Marquart und Ingrid Budde (Beisitzerinnen), Elfriede Hoffmann und Reinholt Lißy (Revisor*in).

Fortsetzung auf Seite 14



Ortsverband Oberaden



Ortsverband Bochum-Hordel



Ortsverband Recklinghausen-Suderwich



Ortsverband Altenbochum-Laer



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Jahreshauptversammlungen mit Wahlen

Fortsetzung von Seite 13

Neu hinzugekommen ist Wilfried Mertens als Schriftführer. Er löst Heidrun Quernheim ab, die das Amt 15 Jahre ausübte und die der Vorsitzende für ihre Verdienste ehrte. Ebenso dankte er Inge Presl für zehnjährige Arbeit als Frauensprecherin.

als Schatzmeisterin und Hiltrud Schlesinger (*ganz li.*) als Schriftführerin in einer nicht geheimen Wahl durch Handzeichen in ihren Ämtern bestätigt. Zudem wurde Erika Runge zur Beisitzerin gewählt. Revisorin und Revisor sind Simone Siegert (*vorne Mitte*) und Hans-Georg Giga (*hinten re.*).

zender wurde Gerhard Fiedler einstimmig im Amt bestätigt. Ebenso wiedergewählt ist Peter Tiedermann als 2. Vorsitzender und Schriftführer. Wilfried Tews bleibt Schatzmeister. Neue Revisor*innen sind Horst Remmert, Kerstin Siltmann und Karin Tiedermann, als Beisitzer fungiert Sascha Fiedler.

Wilfried Tews wurde eine tadellose Kassenführung bescheinigt, der Vorstand entlastet. Gudrun Volkmann grüßte vom Kreisverband, gratulierte dem neuen Vorstand und berichtete aus dem Verband. Im Anschluss gab es ein gemeinsames Essen.



Ortsverband Veltheim

Ortsverband Mengede-Nord

In Mengede-Nord wurden Horst Erdmanski (*auf dem Foto hinten li.*) als 1. Vorsitzender, Angelika Erdmanski (*vorne re.*)

Ortsverband Veltheim

Im Februar war auch in Veltheim Jahreshauptversammlung. Nach der Totenehrung standen die Wahlen an: Als 1. Vorsit-



Ortsverband Mengede-Nord



Der Landesverband gratuliert

Schön, dass Sie zu uns gehören! Allen Geburtstagskindern im April sowie allen Jubilarinnen und Jubilaren wünscht der SoVD NRW auf diesem Wege alles Gute und dankt ihnen für die Treue zum Verband. Aus Platzgründen werden nur besonders hohe Geburtstage veröffentlicht.

KV Bielefeld: Änne Kaiser (98), Frieda Koch (92), Hermine Kickert (95), Helga Röhr (92).

KV Bochum-Hattingen: Gisela Clauss (90), Inge Grimm (92).

KV Dortmund-Lünen: Heinrich Pokropp (96), Helmut Dziwis (91), Marianne Linke (90), Ingeborg Jeuschede-Wolf (92), Theodor Netthöfel (95).

KV Düsseldorf: Maria Sommariva (91), Johann Kunz (94), Ingeborg Buntenbach (90).

KV Westliches Ruhrgebiet / Unterer Niederrhein: Liselotte Rundt (99).

KV Essen: Ludger Lohmann (93), Anneliese Lichius (93), Ernst Hobbold (95), Erich Niedrich (94).

KV Gelsenkirchen-Bottrop: Werner Buchhaupt (90), Gerhard Heidenreich (101), Helmut Steinweg (96).

KV Gütersloh: Bernhard Niwöhner (97), Helga Heising (92), Katharina Hüttemann (90).

KV Hamm-Unna-Münster: Ilse Lokatis (92), Anna Marquardt (93), Wolfgang Trost (92), Erich Kluge (92), Irmgard Fleßenkämper (90), Günter Roggenkamp (95), Erika Taszus (92), Elfriede Küpper (90), Otto Boenig (95).

KV Herford: Hugo Homburg (96), Hermann Maschmann (94), Hedwig Kampeter (92), Brunhilde Schulz (90), Hildegard Kuschel (95).

KV Herne: Erich Krüger (98).

KV Iserlohn-Hagen: Arno Jatzek (90).

KV Köln / Leverkusen / Erftkreis / Aachen: Irmgard Koschel (92), Werner Dunkel (92), Elisabeth Deising (91).

KV Lippe: Rosemarie Böllert

(93), Gerhard Wiemer (92), Margaretha Pehlke (91).

KV Lübbecke: Hilde Nelke (94), Ilse Piel (93), Wilhelm Gerke (96), Emmi Vollrath (95), Eberhardt Hitzeroth (91), Angelika Quester (92), Ingeborg Schwarze (90), Hilde Schnepel (92), Helga Buck (92), Waltraud Hoßfeld (91), Helene Winkelmann (90), Marie Holste (96), Christel Grolla (94), Martin Horstmeier (91), Elfriede Köster (92), Marie Schmidt (94), Sophie Schmidt (95), Minna Kolkhorst (93), Wilhelm Grube (93).

KV Märkischer Kreis: Josefine Schmidt (92), Gertrud Harte (93), Leo Humpich (97), Monika Sperling (95), Ernst Appel (90), Marianne Pichlbauer (93).

KV Minden: Helga Leye (91), Helga Pape (91), Ursula Römbke (92), Helene Diekmann (91), Gertrud Giese (92), Hanna Janowski (93).

KV Recklinghausen / Borken /

Bocholt: Anneliese Kutella (96), Margret Kessner (91), Irmgard Gries (90), Rudolf Harazim (96), Klara Klawitter (91), Helene Richter (95), Hannelore Buchweitz (90), Hildegard Nagel (91).

KV Remscheid-Wuppertal: Elisabeth Gründhammer (90), Hans Schiffers (96), Paul Göbel (94).

KV Rhein-Sieg / Bonn / Oberberg: Marga Leibner (92), Erich Wedig (92), Eugenie Pufahl (96), Ruth Steiner (93).

KV Siegen-Olpe-Wittgenstein: Ruth Weigel (94), Gerhard Breuer (99), Gertrud Rehfisch (92), Alfred Hoppe (92), Egon Mai (90).

KV Viersen: Josefa Schulz (95), Gerhard Bertram (93).

KV Westfalen-Ost: Gerhard Herdam (100), Hildegard Kollnischko (98), Marianne Müller (96).

KV Witten: Gerd Schürmann (95), Gabriele Schidlowski (91).

5 Termine

Diese Termine waren für April geplant, finden aber wegen der Ausbreitung des Coronavirus eventuell nicht oder nicht wie geplant statt:

Ortsverband Bottrop

24. April, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung mit Vortrag „Wohnen im Alter“ und Wahl, Café Bernsmann, Lütkestraße 23, 46240 Bottrop.

Ortsverband Remscheid

9. Mai (Vorschau), 15 Uhr: Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus Süd, Auguststraße 24, 42859 Remscheid.

Ortsverband Rütterscheid

1. April (jeden 1. Mittwoch im Monat), 17 Uhr: Stammtisch, **neuer Ort:** jetzt im Café Kötter, Rütterscheider Straße 73, 45130 Essen.

Ortsverband Solingen

4. April, 13 Uhr: Jahreshauptversammlung, Gemeinderaum der evangelischen Kirche, Kirchstraße 15, 42651 Solingen.

Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 38 60 30, Fax: 0211 / 38 21 75, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sov-d-nrw.de.

Redaktion / Ansprechpartner Landesbeilage: Matthias Veit, Tel.: 0211 / 3 86 03 14, E-Mail: m.veil@sov-d-nrw.de.

Schlussredaktion: Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030 / 7 26 22 21 41, E-Mail: redaktion@sov-d.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos!

Hohe Verbandsjubiläen

40 Jahre: Anneliese Walter und Horst Walter (Gelsenkirchen), Norbert Wolff (Gladbeck), Haydee Droste und Uwe Hackländer (Hamm-Unna-Münster), Klaus Mansfeld und Joachim Proske (Lübbecke), Erika Eger (Märkischer Kreis), Herbert Bender (Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg), Günter Hünninghaus (Witten).

45 Jahre: Birgit Baron (Dortmund), Heinz Dowe (Gelsenkirchen), Gertraud Meyer (Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg), Waltraud Schwettmann (Lübbecke).

50 Jahre: Heinz Arens (Gelsenkirchen), Manfred Gosse (Mönchengladbach), Hans van Laak (Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg).

55 Jahre: Renate Possiencke (Düsseldorf).

65 Jahre: Helmut Mikeska (Gelsenkirchen).

70 Jahre: Erwin Schimmek (Düsseldorf).